

Die Planziele für 1986 verlangen eine aktive ideologische Arbeit der Genossen

Die Parteiorganisation des VEB „Ideal“ Dienstleistungen Grevesmühlen im Kombinat Hauswirtschaftliche Dienstleistungen Rostock besteht gegenwärtig aus 32 Genossinnen und Genossen. Durch ihr politisch-ideologisches Wirken in den Arbeitskollektiven, durch vorbildliche Arbeitsdisziplin, Einsatzbereitschaft und aktives Handeln im sozialistischen Wettbewerb wollen die Genossen der Parteiorganisation sichern, daß die unserem Betrieb gestellten Aufgaben gut erfüllt und die Ziele im Kampfprogramm erreicht werden.

Für 1985 bedeutet das, den Plan allseitig zu realisieren und die zusätzlich übernommenen Verpflichtungen ohne Abstriche zu erfüllen. Die Parteileitung geht davon aus, daß die erfolgreiche Verwirklichung der 85er Vorhaben ein sicheres Fundament für einen weiteren Leistungszuwachs im Jahr des XI. Parteitages der SED ist.

Konkrete Anforderungen herausarbeiten

Wie er zu erreichen ist, welche konkreten Anforderungen daraus für die Betriebsangehörigen erwachsen, darüber gab es bereits während der Plandiskussion für 1986 in den Arbeitskollektiven einen regen Meinungsaustausch. Die Parteileitung konnte daran anknüpfen, als sie sich über die Aufgaben verständigte, die wesentlichster Inhalt des Kampfprogramms für 1986 sein sollen. Grundsätzlich wird es darauf orientieren, im Jahr des XI. Parteitages der SED die seit Bestehen des Betriebes höchsten Steigerungsraten zu erzielen. Das erfordert vor allem, die Intensivierung weiter zu vertiefen, die Ar-

beitsproduktivität zu steigern, die Grundfonds effektiver auszulasten, Arbeitszeit, Material und Energie einzusparen.

Die Erreichung eines hohen Leistungszuwachses, das wird im Kampfprogramm ganz besonders betont, soll vor allem dazu dienen, die Kapazitäten des Betriebes bei Dienstleistungen und Reparaturen zu erweitern und neue Dienstleistungen für die Bevölkerung zu übernehmen. Solche Dienstleistungen wie die Reparatur von Lederhandschuhen, Lederbällen, Instandsetzen von Heizkissen/Heizdecken sowie Sofortreparaturen von Uhren werden weiter ausgebaut bzw. eingeführt. Das ist für die Bürger des Kreises Grevesmühlen von großem Nutzen; denn bisher mußten sie wegen solcher Reparaturen nach Wismar oder gar nach Rostock fahren. Auch ein weiterer Ausbau des Leihwäschendienstes ist geplant. Er hat sich als eine moderne, ökonomisch vorteilhafte, effektive und materialsparende Dienstleistung erwiesen.

Die Parteileitung ist sich darüber im klaren, daß die Erfüllung der für 1986 gestellten Aufgaben erfordert, die Kraftanstrengungen aller Betriebsangehörigen zu verstärken. Für die Genossen bedeutet das, in den Arbeitskollektiven die notwendigen ideologischen Voraussetzungen zu schaffen.

Welche Anforderungen ergeben sich daraus für die Genossen? Zunächst ist es notwendig, daß alle Mitglieder der Parteiorganisation noch mehr als bisher ihrer Verantwortung gerecht werden, in den Arbeitskollektiven regelmäßig das politische Gespräch zu führen, die Politik der Partei zu erläutern und Antwort auf die Fragen zum aktuellen Zeitge-

Leserbriefe

krankte bereits zum 1. Juli 1985 realisiert. Damit verringerten sich für den Patienten unmittelbar spürbar die Wartezeiten auf Konsultationen mit dem Arzt bzw. Behandlungen. Das Kollektiv der Abteilung Anästhesie unter Leitung des Chefarztes Genossen Dr. Güntel verpflichtete sich, eine anästhesiologische Sprechstunde einzurichten.

Zur Qualifizierung des innerbetrieblichen Leistungsvergleichs wurde auf Vorschlag der Parteileitung eine Arbeitsgruppe unter Leitung eines Oberarztes gebildet. Gestützt auf die Erfahrungen des Betriebskrankenhauses Wolfen, wurde eine für unsere Ein-

richtung spezifische Konzeption zur Führung des Leistungsvergleichs erarbeitet.

Auch in unserer Einrichtung hat es sich bewährt, nach langfristigen Entwicklungskonzeptionen für den 5-Jahrplanzeitraum zu arbeiten. Die Parteileitung nimmt Einfluß, daß das sowohl für das gesamte Kreiskrankenhaus als auch für die einzelnen Fachbereiche geschieht. Beispielsweise sind gegenwärtig Chefarzts und Funktionsbereichsleiter aller Abteilungen dabei, das Erreichte in der Qualität und Effektivität der medizinischen Betreuung in den Jahren 1981 bis 1985 einzuschätzen. Zugleich erarbeiten sie

nach bestimmten Kriterien einen Perspektivplan für den Zeitraum 1986 bis 1990.

Die Parteileitung richtet ihr Augenmerk auf die Befähigung der staatlichen Leiter für die lebendige, vertrauensvolle Arbeit mit den Ärzten, Schwestern und allen Mitarbeitern. Dabei geht es ihr immer, wie im Beschluß des ZK der SED vom 12. Juni 1985 fixiert, um die Verwirklichung der Einheit von fachlicher und politischer Qualifikation. So finden seit September 1985 für die medizinischen Hochschulkader des Kreiskrankenhauses Weiterbildungsveranstaltungen, insbesondere zu Fragen der sozialisti-